

Gerhard Winter

**Bedingungsanalyse
internationaler Kommunikation
und Einstellungsänderung**

**Sozialpsychologische Beiträge zur
Planung und Auswertung politischer
Studienfahrten und organisierter
Jugendtreffen**



PETER D. LANG

Frankfurt am Main · Bern · Cirencester/UK.

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1	Bedingungs- und Änderungswissen über soziale Einstellungen und 'internationales Verhalten'..	13-89
1.1	Vorüberlegungen zur Auswahl, Klassifikation und Anwendung von Bedingungs- und Änderungswissen	13-20
1.2	Beschreibung und Bewertung verschiedener Arten von Bedingungsfaktoren	21-89
1.2.1	Relevanz einer differenzierten Bedingungsanalyse für wissenschaftlich begleitete Veranstaltungen einer internationalen Jugendarbeit	21-29
1.2.2	Gruppierung der für relevant erachteten Kommunikationsbedingungen	29-89
1.2.2.1	Einige fundamentale Gesichtspunkte zur Einordnung des verfügbaren Bedingungs- und Änderungswissens	29-30
1.2.2.2	Politische und soziokulturelle Ausgangslage, äußerer Rahmen der Begegnung	30-45
1.2.2.3	Soziale und persönlichkeitspsychologische Dispositionen der Teilnehmer	45-52
1.2.2.4	Ökologische und soziokulturelle Änderungsbedingungen des aktuellen Lernfeldes (Hauptphase)	52-61
1.2.2.5	Treatment-Faktoren des aktuellen Lernfeldes (Hauptphase)	61-80
1.2.2.6	Stabilisierung, Generalisierung und Multiplikation der neu erworbenen Attitüden und Verhaltensweisen in der 'back-home'-Situation	80-86
1.2.2.7	Einige kritische Anmerkungen zur Auswahl und Zuordnung des psychologischen Bedingungs- und Änderungswissens	86-89
2	Einige globale Ansätze zur Beschreibung und Erklärung von Einstellungsänderungen durch internationale Treffen	91-119
2.1	Internationale Begegnung als Sozialisationsfeld	91-96
2.2	Internationale Begegnung als organisierte Gelegenheit zum Rollenlernen	96-101
2.3	Internationale Begegnung als Erweiterung und Umstrukturierung der Persönlichkeit	101-104

	Seite	
2.4	Internationale Begegnung als Kontaktsituation zum Aufbau von kongruenten Partner- und Objektbeziehungen	104-112
2.5	Internationale Begegnung als persuasive Kommunikation	112-119
3	Planung der Retrognose eines konkreten Änderungsgeschehens	121-177
3.1	Vorüberlegungen zur Auswahl eines geeigneten Anwendungsbeispiels und einer praxisorientierten Attitüdenänderungstheorie	121-123
3.2	Nähere Erläuterung des ausgewählten Anwendungsbeispiels	123-126
3.3	Grundriß der Assimilations-Kontrast-Theorie unter dem Aspekt einer positiven Attitüdenänderung ..	126-170
3.3.1	Variablen des Kern- und Erweiterungsbereichs der Theorie	126-144
3.3.2	Anwendungsbezogene Gruppierung und Verknüpfung der Variablen	145-170
3.4	Exkurs: Verhaltens- oder Einstellungsänderung?	170-177
4	Allgemeine Orientierungshypothesen als Leitlinien zur Rekonstruktion und Bewertung singulärer Ausgangs- und Änderungsbedingungen	179-223
4.1	Charakterisierung der Ausgangslage	180-186
4.1.1	Ursprünglicher Standort des Rezipienten auf der Skala (A1)	180-180
4.1.2	Ichbeteiligung im Sinne von 'issue-involvement' (A2)	180-182
4.1.3	Biographische Daten und Persönlichkeitsdispositionen als Indikatoren des Akzeptanz- und Indifferenzbereichs (A3)	182-185
4.1.4	Breite der Urteilsspielräume des Rezipienten (A4)	185-186
4.2	Charakterisierung der Änderungssituation	186-223
4.2.1	Position der kommunizierten Information (W1) ..	186-189
4.2.2	Informations- und Medienvariablen (W2)	190-195
4.2.3	Situationsbezogene Ichbeteiligung (persönliche Betroffenheit; W3)	195-199
4.2.4	Soziale Charakteristika und Persönlichkeitsfaktoren des Rezipienten als Indikatoren einer bezugsobjektspezifischen Beeinflußbarkeit (W4) ..	199-204

	Seite
4.2.5	Überzeugungskraft des Kommunikators (W5) 204-209
4.2.6	Einfluß der Umgebung (W6) 209-223
4.2.6.1	Auswirkung der semiotischen und sozialkommunikativen Qualität von Umweltgegebenheiten (W6.1) 209-215
4.2.6.2	Auswirkung von sozialem Sog und Druck der Mitgliedsgruppe (W6.2) 215-223
5	Theoriegeleitetes Rating singulärer Ausgangs- und Änderungsbedingungen 225-281
5.1	Aufbau der verwendeten Ratingskalen, Durchführung der Schätzung und Zusammenfassung der Einzelschätzwerte 225-229
5.2	Einschätzung der Ausgangssituation des mittleren Rezipienten (A1-A4) 229-240
5.2.1	Ursprünglicher Standort des Rezipienten (A1).. 229-230
5.2.2	Habituelle Ichbeteiligung im Sinne von Interesse am Bezugsobjekt (A2) 231-235
5.2.3	Sozialstatistische Angaben und korrelierte Persönlichkeitsdispositionen (A3) 235-238
5.2.4	Breite des Akzeptanz- und Indifferenzbereichs für die verschiedenen Kommunikationen (A4) ... 238-240
5.3	Einschätzung der Änderungssituation (W1-W6.2) 240-281
5.3.1	Position des angesonnenen Standpunkts (W1) ... 241-244
5.3.2	Informations- und Medienvariablen (W2) 244-254
5.3.2.1	Strukturiertheitsgrad der kommunizierten Informationen und Meinungen (W2.1) 244-249
5.3.2.2	Abfolge der Programmelemente (W2.2) 249-251
5.3.2.3	Darbietungsform und Stil der Information (W2.3) 251-254
5.3.3	Ichbeteiligung im Sinne persönlicher Betroffenheit (W3) 254-260
5.3.4	Beeinflußbarkeit des mittleren Rezipienten (W4) 260-265
5.3.5	Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Autorität des Kommunikators (W5) 265-270
5.3.6	Gruppenexterne und gruppeninterne Umwelt als Kommunikationskontext (W6) 270-281
5.3.6.1	Einfluß der gruppenexternen Umgebung auf die Aufnahme, Einordnung und Bewertung der verbal kommunizierten Informationen (W6.1) 270-276

	Seite	
5.3.6.2	Einflußnahme der Mitgliedsgruppe auf die Meinungen und Einstellungen des mittleren Rezipienten (W6.2)	277-281
6	Zusammenfassende Darstellung der rekonstruierten Änderungsbedingungen und Retrodktion der Effekte	283-297
7	Kritischer Rückblick, Vorschläge zur Verbesserung des Erklärungsmodells und mögliche Nutzenanwendung im Praxisfeld der internationalen Jugendarbeit	299-320
7.1	Vorbemerkungen zur Gliederung des Resümees ...	299-300
7.2	Probleme der Auswahl und Generierung theoriegeleiteter Orientierungshypothesen für eine anwendungsbezogene Forschung	300-305
7.2.1	Angemessenheit der Assimilations-Kontrast-Theorie für eine kommunikationsorientierte, progressiv-liberale Jugendarbeit	300-302
7.2.2	Herkunft der verwendeten Erklärungsbegriffe ..	302-303
7.2.3	Bestätigungsgrad des berücksichtigten sozialpsychologischen Bedingungs-wissens	304-305
7.3	Probleme der Identifizierung, Bewertung und Kombination konkreter Änderungsbedingungen ...	305-309
7.4	Ausblick auf zukünftige Forschungen	310-320
8	Literaturverzeichnis	321-353